

Künstler/-in	Ilka Kollath Kiel
Darstellungsform	Video auf Gaze-Leinwand 2 x 2,7 m

Titel des eingereichten Werkes **Was bleibt**

### **Beschreibung**

was bleibt, 2011

Videoprojektion auf Gaze-Leinwand, 2 x 2,7 m

In dem Video was bleibt (2011, 7:17 min) gehe ich der Frage nach, was bleibt, wenn die Welt ins Wanken gerät, der feste Boden unter den Füßen verschwindet und die vertraute Stabilität sich auflöst. Ein Mensch springt vom fahrenden Boot aus ins Meer, der Countdown läuft: die Uhr beginnt zu ticken und die Zeit droht abzulaufen. Der Boden schwankt, nichts ist mehr fest: Die Kamera verfolgt einen sich hin und her bewegenden Lichtkreis, fixiert die Bewegung eines kardatisch aufgehängten Kompasses sowie eine hin und her pendelnde Leine. Ebenso versucht das Auge des Betrachters, in den angebotenen Fixpunkten Halt zu finden. Die Dinge verwandeln sich in immer intensivere Farbigkeit und beginnen zunehmend unwirklicher zu erscheinen. Dann taucht die Gestalt wieder auf und das plötzliche Klingeln des Weckers lässt den Betrachter zusammensucken. Schwarzweiß hat jetzt die Farben ersetzt.

Vogelgezwitscher erzeugt eine eigenartige Stille und Bewegungslosigkeit, in welcher sich auf einer Leine trocknende Wäsche im Wind bewegt. Der Betrachter wird auf scheinbar festen Boden in eine andere Welt zurückgeführt. Doch die Grenze zwischen Traum und Realität bleibt undefiniert.

